

[W.25] **Rennenkampff**, Woldemar, Sohn d. Andreas

### Dienstliste

\* 19.11.1826

Hat die Moskauer Universität mit Kandidatengrad absolviert.

- 11.5.1851 im Range eines Kollegiensekretärs als Kanzleibeamter bei der St. Petersburger Stadtduma (Rat) eingetreten.
- 10.8.1851 Gehilfe des Buchhalters.
- 1.6.1852 auf eigenes Gesuch aus dem Dienst entlassen.
- 5.2.1856 in den Dienst wieder eingetreten, als Beamter, der für den Verkauf der Waren des Wiborger Spiegelfabrik zuständiger.
- 26.8.1856 als Auszeichnung zum Titulärrat befördert.
- 27.12.1856 dem Kabinett SM zugeordnet, mit Abkommandierung zur Verwaltung der Kaiserl. Werke.
- ... 1856 - 27.12.1856 zur Spiegelfabrik von Amelung in Livland abgesandt, nach der erfolgreichen Erfüllung des Auftrags zurückgekehrt.
- 17.4.1860 mit St.-Stanislaus-Orden 3. Stufe ausgezeichnet.
- 8.6.1861 Kollegienassessor.
- 11.1.1862 stellvertretender Direktor der kaiserlichen Porzellan- und Glasfabrik in St. Petersburg.
- 17.3.1864 in diesem Amt bestätigt.
- 4.4.1865 mit St.-Stanislaus-Orden 2. Stufe mit der kaiserlichen Krone ausgezeichnet.
- 27.1.1866 zum Hofrat befördert.
- 27.3.1866 ihm wurden als Allerhöchstes Geschenk 500 Rubel verliehen.
- 1866 die Zeit, die er im Studium an der Porzellanfabrik verbracht hatte (18.3.1855 - 5.2.1856), wurde ihm als Staatsdienst angerechnet.
- 2.5.1868 als Allerhöchster Geschenk 750 Rubel (für die Waren, die in der Pariser Ausstellung von 1867 ausgestellt waren) verliehen.
- 5.9.1868 Kollegienrat.
- 12.2.1869 nach Berlin und Meissen abgereist, um die bekanntesten Porzellanfabriken zu besichtigen. Für diese Reise wurden ihm 1000 Rubel gegeben.
- 30.9.1870 als Allerhöchstes Geschenk 750 Rubel (für die Waren, die in der Petersburger Welt-Manufaktur-Ausstellung von 1870 ausgestellt waren) verliehen.
- 1.3.1872 zum Staatsrat befördert.
- 1.3.1872 wegen einer Krankheit aus dem Dienst entlassen.

3.11.1872 zum Kabinett SM ohne Gehalt zugeordnet.

16.4.1878 mit St.-Anna-Orden 2. Stufe für die Ermittlung der Angaben über die Einrichtung der Gasöfen in Glasfabriken ausgezeichnet.

∞ St. Petersburg, Nikola-Morskoi Bogojawlenski orth. Kathedrale, *Julie v. DREYLING*, Tochter eines Staatsrats, russisch-orthodox (Bl. 19Rückseite).

Geschieden 1884, mit einem Verbot, mit orthodoxen Frauen Ehen zu schliessen.

Quelle: Historisches Staatsarchiv von Rußland, Best. 1343, Rep. 28, St. 1343.